

## Fulenbach lädt zum grossen Plausch-Wettkampf ein

Im Rahmen der Feier zum 800-jährigen Bestehen von Fulenbach findet am Sonntag, 28. Juni 2026, ein grosser Plausch-Wettkampf statt. Der Anlass beginnt ab 13.30 Uhr und verspricht einen abwechslungsreichen Nachmittag für die ganze Bevölkerung.

An zehn verschiedenen Posten sind Geschicklichkeit, Köpfchen und Treffsicherheit gefragt. Dabei stehen Spiel, Spass und gemeinsames Erleben im Mittelpunkt. Ob Familien, Freundeskreise, Nachbarschaften oder Vereine – teilnehmen können alle Gruppen, die Freude an geselligem Wettbewerb haben.

Gestartet wird in drei Kategorien:

- **Kategorie A:** Erwachsene mit Kindern bis 13 Jahre
- **Kategorie B:** Erwachsene ab 14 bis 100 Jahre
- **Kategorie C:** Schulkinder ab 6 bis 13 Jahre

Eine Gruppe besteht aus vier bis sechs Personen. Bei sechs Teilnehmenden werden zwei Resultate gestrichen.

**Mit dabei sind diese Fulenbacher Vereine:** Feuerwehrverein · Frauengemeinschaft · Happy Singers · Harmoniemusikgesellschaft · Jugendmusig Aaregäu · Radfahrerverein · Sportclub · Turnverein · Zagge-Guggi · Zaggezunft

Anmeldungen sind bis Samstag, 30. Mai 2026 möglich.

Meldet euch heute noch an, macht mit und seid Teil eines unvergesslichen Tages voller Spass und Dorfgemeinschaft!

## ANMELDUNG PLAUSCH-WETTKAMPF

Gruppenname: \_\_\_\_\_

Kategorien: \_\_\_\_\_

- A** – Erwachsene mit Kindern bis 13 Jahre
- B** – Erwachsene ab 14 bis 100 Jahre
- C** – Schulkinder ab 6 bis 13 Jahre

### TEAMMITGLIEDER (4–6 Personen)

Nr.	Name	Jahrgang
1	_____	_____
2	_____	_____
3	_____	_____
4	_____	_____
5	_____	_____
6	_____	_____

### KONTAKT GRUPPENCHEF/IN

Name: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Handynummer: \_\_\_\_\_

Anmeldung bitte einsenden an:

- per Mail: [unterhaltung.800@gmail.com](mailto:unterhaltung.800@gmail.com) (Foto oder Scan genügt)
- oder Ausdruck abgeben bei der Gemeindeverwaltung Fulenbach

**ANMELDESCHLUSS: SAMSTAG, 30. MAI 2026**



sonderausgabe

Ausgabe: Nr. 10 | 2026

Auflage: 1200 Exemplare

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Fulenbach  
Innere Weid 1, 4629 Fulenbach

Layout:

Monika Aerni, Grafikladen,  
Fulenbach, [www.grafikladen.ch](http://www.grafikladen.ch)

Druck:

Grico-Druck AG, Welschenrohr  
[www.gricodruck.ch](http://www.gricodruck.ch)

**JUBILÄUMS  
AUSGABE  
2026**

fulenbacher

# Blitz

editorial



**«Vergangenheit  
im Herzen, Zu-  
kunft im Blick.»**

Liebe Fulenbacherinnen und liebe Fulenbacher  
Liebe Festbesucherinnen und liebe Festbesucher

Die Gemeinde Fulenbach feiert im Jahr 2026 ihren 800. Geburtstag – ein ganz besonderes Jubiläumstfest. Jahre sind gelebte Geschichte, Zusammenhalt und stetiger Wandel mit Ausblick in die Zukunft. Die Gemeinde Fulenbach hat sich über die Jahrhunderte hinweg entwickelt, geprägt von Menschen, die hier gelebt, gearbeitet, gefeiert und Verantwortung übernommen haben. Fulenbach darf heute als sehr lebenswerte und erfolgreiche Gemeinde im Kanton Solothurn bezeichnet werden.

Wir als Co-Präsidium des eingesetzten Organisationskomitees freuen uns sehr auf drei unvergessliche Tage (26./27./28. Juni 2026) mit vielen schönen Begegnungen und geselliger Stimmung auf dem schön eingerichteten Festplatz beim Werkhof-Areal in Fulenbach. Dank den vielen Attraktivitäten und den moderaten Festwirtschaftsangeboten für Jung und Alt, lässt es sich während dieser drei Tage wunderbar verweilen. In unserer Jubiläums-Bar «1226», der gemütlichen Kaffeestube und dem Festplatz, können die Festbesucherinnen und Festbesucher mit guter Live-Musik und DJ bis spät in die Nacht feiern. Am

Sonntag findet der offizielle Festakt mit einem ökumenischen Fest-Gottesdienst, dem Auftritt unserer Harmoniemusikgesellschaft Fulenbach, den Kurzansprachen des Gemeindepräsidenten und des Regierungsratsmitgliedes Matthias Stricker statt. Freuen Sie sich weiter auf die Eröffnung der Kunstausstellung der einheimischen Kunstschaffenden im Werkhofgebäude, auf den historischen Dorfrundgang, auf den Plausch-Wettkampf der Dorfvereine und viele weitere Highlights für Gross und Klein.

Ein solches Fest lebt von engagierten Menschen aus unserem Dorf und den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern – ihnen allen gilt ein herzliches Dankeschön. Ebenso danken wir den OK-Mitgliedern und vor allem unseren Sponsoren und Gönnern, die dieses Fest erst möglich haben.

Herzlichen Gruss und wir freuen uns auf Sie

**Thomas Blum-Burgener**  
**Gisela Barrer-Leclerc**  
Co-Präsidium 800-Jahr-Feier  
Fulenbach

## PROGRAMM der 800-Jahr-Feier

### FREITAG, 26. JUNI 2026

- 16.00 Uhr** Eröffnung Festwirtschaft
- 16.15 Uhr** Anmeldung Pfüderi-Rennen und Oberstufe
- 17.00 Uhr** Pfüderi-Rennen JG 2021/2022/2023
- 17.30 Uhr** Wettläufe Kindergarten bis 9. Schuljahr
- 19.00 Uhr** Rangverkündigung
- 19.30 Uhr** Kinderkonzert Grüüveli Tüüfeli
- Ab 21.00 Uhr** Barbetrieb mit DJ

### SAMSTAG, 27. JUNI 2026

- 12.30–16.30 Uhr** Dorfrundgang
- 17.00 Uhr** Eröffnung Festplatz
- 18.00 Uhr** Schulchor Fulenbach
- 19.30 Uhr** Dan Mudd
- 21.30 Uhr** Ocean Orchestra
- Ab 23.30 Uhr** Barbetrieb mit DJ

### SONNTAG, 28. JUNI 2026

- 10.00 Uhr** ökumenischer Gottesdienst
- 11.00 Uhr** Festakt und Auftritt Harmoniemusikgesellschaft
- 13.30 Uhr** Plauschwettkampf Vereine
- 16.00 Uhr** Rangverkündigung Plauschwettkampf
- 16.30 Uhr** Low Office Brass
- 18.00 Uhr** Verabschiedung und Dank, Ausklang bis 20.00 Uhr

## Kunstausstellung im Werkhof

An allen drei Tagen geöffnet. **Weitere Infos auf Seite 2**

Grosses DANKESCHÖN an unsere Unterstützer:

Platin

# RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Aare-Langete

Bronze

Gold



Silber





Judith Nussbaumer, Künstlerin und Projektleiterin der Projektwoche «Euses Dorf», begleitete die Kinder auf dem Weg zum gemeinsamen Kunstobjekt / Foto: jn-art.ch

## Einladung zur Präsentation des Schulprojekts

Zum 800-jährigen Jubiläum von Fulenbach haben die Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse eine abwechslungsreiche **Projektwoche** zum Thema «Euses Dorf» erlebt. Gemeinsam mit der **Künstlerin Judith Nussbaumer** ist ein **einzigartiges Kunstobjekt** entstanden.

SEIEN SIE DABEI!  
FEIERLICHE PRÄSENTATION  
AM 11. JUNI 2026 UM 18.00 UHR  
BEIM SCHULHAUS SALZMATT

Freuen Sie sich auf einen **stimmungsvollen Anlass** mit Gesang der Kindergarten- und Primarschulkinder sowie einem musikalischen Beitrag der Musikschule.

**Geniessen Sie** anschliessend ein **Getränk** und **besuchen Sie unsere Ausstellung** zur Projektwoche.

**Die Türen der Ausstellung sind ab 13.30-20.00 Uhr geöffnet. Das Schulteam Fulenbach freut sich auf Sie!**

Redaktion, Schule Fulenbach



Foto: Franz Anatol Wyss, einer der Künstler, der an der Kunstaussstellung im Werkhof mitmacht / Foto: Monika Aerni

## Kunstaussstellung zum Jubiläum

Zum 800-jährigen Jubiläum im Juni 2026 wird die vielfältige **Kunstszene Fulenbachs** in einer **sorgfältig kuratierten Ausstellung** sichtbar gemacht, die sowohl die **beeindruckende Dichte an künstlerischem Schaffen innerhalb der Gemeinde widerspiegelt** als auch zeigt, wie **stark viele Fulenbacher Künstlerinnen und Künstler über die Dorfgrenzen hinaus wirken** und sich einen **festen Platz in der regionalen Kunstszene erarbeitet haben**.

Die Gemeinde zählt eine bemerkenswerte Anzahl an Künstlerinnen und Künstlern, die das kulturelle Leben prägen. In den vergangenen Jahren sind zudem neue Kreative hinzugekommen, die das Spektrum bereichern. Auch **Nachwuchskünstlerinnen und Nachwuchskünstler** erhalten im Rahmen der Ausstellung eine Plattform.

Gezeigt wird ein vielseitiger Überblick über das aktuelle künstlerische Schaffen – eine Präsentation, die inspiriert, überrascht und

zum Entdecken einlädt. Die ausgestellten Werke können vor Ort erworben werden

Die Ausstellung versteht sich als ergänzender Programmpunkt zum grossen Jubiläumsfest und setzt zugleich einen eigenständigen kreativen Akzent. Sie trägt dazu bei, 800 Jahre Fulenbach nicht nur zu feiern, sondern auch künstlerisch sichtbar zu machen.

**Monika Aerni**  
Vertreterin der «Kunstszene»

Öffnungszeiten  
Kunstaussstellung  
FR: 16.00–19.00 Uhr  
SA: 13.30–19.00 Uhr  
SO: 10.30–16.00 Uhr

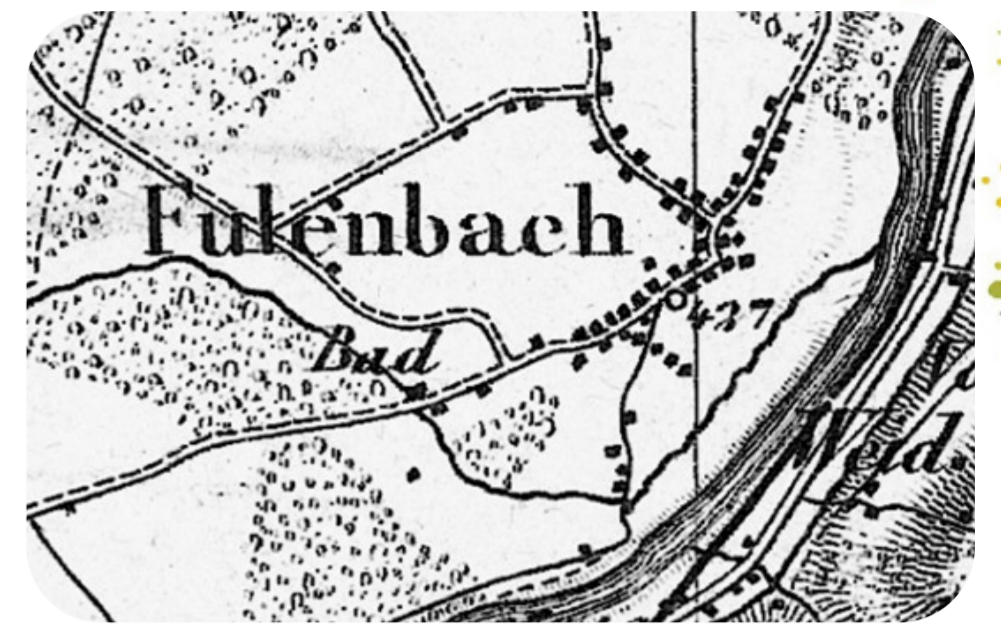
## 15. Jahrhundert Fulenbach gewinnt an politischer Klarheit

Im Jahr **1463** übernimmt der Kanton Solothurn das Fridauamt. Fulenbach gehört damit zur **Reichsstadt Solothurn**, womit ein lange andauerndes Untertanenverhältnis beginnt. Diese neue Zugehörigkeit bringt Stabilität, verbindliche Strukturen und eine zunehmend klar geregelte Verwaltung. Für den Alltag der Menschen aber bleibt vieles beim Alten: Sie arbeiten auf ihren Feldern, bewirtschaften Vieh und leben vom Ertrag des Bodens.

Die Aare ist ein bedeutsamer wirtschaftlicher Faktor: **1423** wird erstmals der «Fahrer zu Fridau», die spätere **Fulenbacherfahr**, erwähnt. Der Fährbetrieb entwickelt sich zu einem zentralen Gewerbe, das über Jahrhunderte hinweg von einheimischen Familien betrieben wird. Für Händler, Pilger, Bauern und Reisende ist diese Überquerung lebenswichtig – und für das Dorf eine wichtige Einnahmequelle.

Das Jahrhundert ist geprägt von kirchlichen Spannungen und Streit um die Zehntenrechte zwischen Dorfbewölkerung, Kapitel und Obrigkeit.

Am Ende des Jahrhunderts ist Fulenbach ein typisch ländliches Solothurner Untertanendorf – klein, aber eigenständig, mit wachsender regionaler Bedeutung dank des Verkehrs über die Aare.



Älteste Landkarte aus dem Jahr 1864. Der Weg zum Dorf führte über die Schmiedengasse.



Das alte Pfarrhaus an der Chäppelstrasse: Hier war die Abgabestelle des Zehnten

## 16. Jahrhundert Fortschritt und weitere Konflikte

Ein prägendes Element dieser Zeit sind die **Grossweihen**, die ab **1529** gestaut werden, um Trinkwasser für die Bevölkerung und die Bewässerung der Felder bereitzustellen. Es entbrennt ein jahrhundertelanger Streit mit den Nachbardörfern (Kestenholz, Schwarzhäusern und Wolfwil) um die Wasserrechte, da Wasser knapp und wertvoll war.

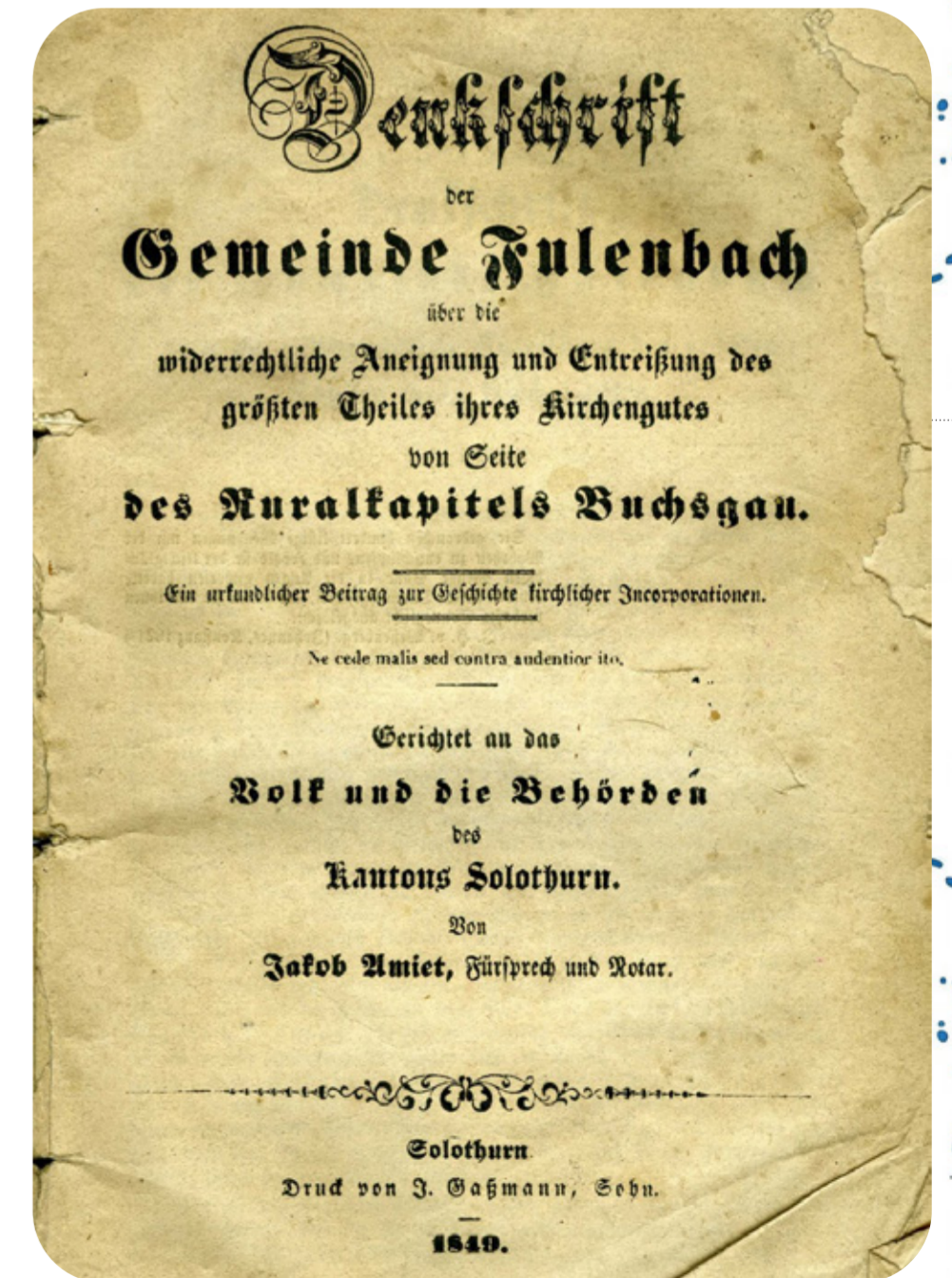
Zudem eskalieren im 16. Jahrhundert kirchliche Spannungen. **1505 kommt es zum Streit um das Widum**, dem landwirtschaftlichen Gutshof des Pfarramtes.

Das Kapitel Buchsgau beschliesst, die Zehnteneinkünfte des Widums wieder selbst zu verwalten – gegen den Willen der Gemeinde. Vertreter wie Ruedi und Hans Jäggi wehren sich vergeblich. Dieses Ereignis verstärkt die bereits bestehenden kirchlichen Spannungen und sollte die Beziehung zwischen Gemeinde und kirchlicher Obrigkeit über Jahrzehnte prägen.

Die **Bevölkerung stagniert** bei rund 80 – 100 Menschen. **Pestwellen, schlechte Ernährung und harte Winter** prägen das Leben. Trotz allen Widrigkeiten entstehen erste handwerkliche Betriebe wie Mühlen und kleine Gewerbeanlagen, die damals noch vom Dorfbach angetrieben wurden.

**Über die jüngere Vergangenheit kann man sich auf dem Festgelände und beim Dorfrundgang informieren.**

► **Verwaltung Fulenbach**, Autor «geschichte fulenbach»



Denkschrift von 1849 an die kirchlichen Spannungen im 16. Jahrhundert.

## Das OK stellt sich vor

800-Jahre-Fulenbach das wird gefeiert. So starteten die Festivitäten auf einem leeren Blatt Papier.

Im Juni 2025 wurden die Vereinspräsidenten und weitere Interessierte für die Mitarbeit im OK eingeladen. Im August 2025 fand dann die Konstituierungssitzung mit rund 40 Personen statt. Das Kern OK wurde gewählt.

Ab jetzt waren die Ressortchefs mit ihrem Team zuständig, das weisse Blatt zu füllen.

**Herzlichen Dank an alle OK Mitglieder für das Gestalten und Organisieren unserer schönen 800-Jahr-Feier.**

**Gisela Barrer, Co-OK-Präsidium**



Gisela Barrer (OK Co-Präsidium), Lukas Wyss (Ressort Unterhaltung), Regula Jäggi (Ressort Personal), Christian Nyfeler (Ressort Infrastruktur & Logistik), Vincenzo Gagliano (Ressort Kultur, Kunst & Geschichte), Jörg Nützi (Ressort Finanzen), Claudia Müller (Ressort Administration), Nicolo Müller (Ressort PR & Kommunikation), Roland Wyss (Ressort Verkehr & Sicherheit), Jonas Keller (Ressort Festwirtschaft), Thomas Blum (OK Co-Präsidium und Ressort Sponsoring) v.l.n.r. // Foto: Philipp Liechti

## Fulenbacher Chronik

**Am 2. Mai 2026 fand in der Linde Fulenbach der Buchverkauf der «Bilder-Chronik 800 Jahre Fulenbach 1226–2026» statt.**

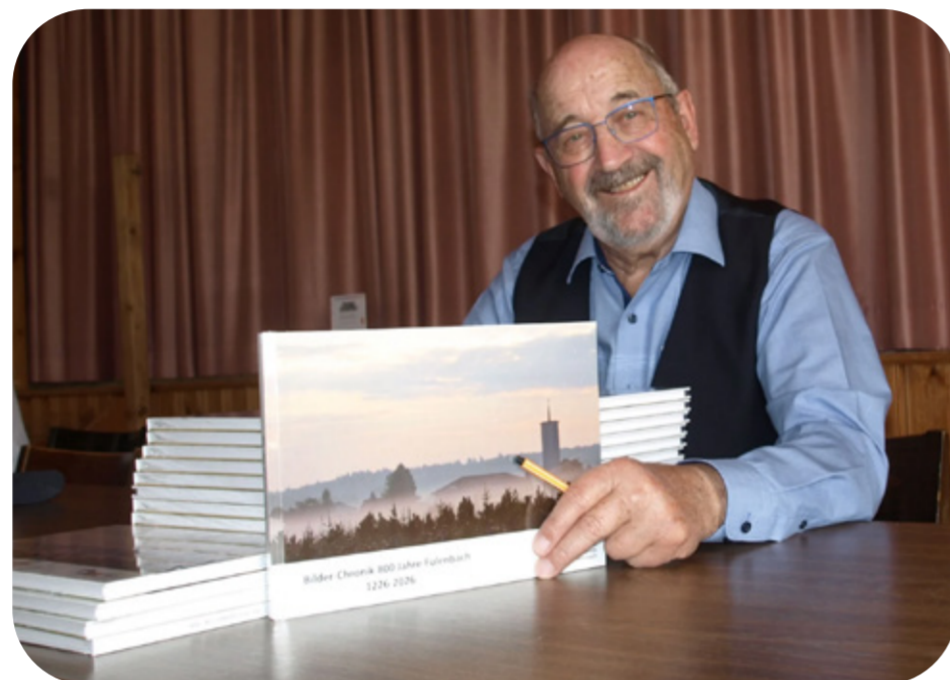
Viele Interessierte nutzten die Gelegenheit, das druckfrische Werk erstmals in den Händen zu halten und mit dem Autor ins Gespräch zu kommen.

Das reich bebilderte und sorgfältig recherchierte Buch von Stephan Jäggi-Blum lässt die Geschichte des Dorfes auf eindrückliche Weise

lebendig werden. Historische Fotografien, Dokumente und spannende Hintergrundinformationen vermitteln einen anschaulichen Einblick in die Entwicklung Fulenbachs. Erhältlich ist das Buch bei der Gemeindeverwaltung Fulenbach.

**Ein herzlicher Dank gilt Stephan Jäggi-Blum für die grosse Arbeit und das Engagement bei der Entstehung dieses wertvollen Zeitdokuments.**

**Monika Aerni, Redaktion «Blitz»**



Stephan Jäggi-Blum, Autor der «Bilder-Chronik 800 Jahre Fulenbach». Foto: Urs Huber

## Herzlichen Dank unseren Tombola-Sponsoren

**Stand: 24. April 2026**

Aerni Monika / Arosa-Lenzerheide Bergahnen AG / Ayurveda & Yoga, Schaad Beatrice / Bader Kiener Martina / Barrer Ursula / Bio-Kosmetik S. Munzinger, Weber Silvia / Bluemehüsli, Schumacher Carmen / Coop Sponsoring Region Bern / CS-Fotografie, Schärer Corinne / Dietschi Thomas / Egloff Cécile / Ehrenbolger & Suter AG / Fidinam (Zürich) AG / Fischer Theres / Fusspraxis Tellenbach / G. Stauffer & Co. AG / Gärtnerei / Gartenbau Sutter / Pediando AG / Genossenschaft Migros Aare / Gerber & Reinmann AG / ggs netz ag / Grandiflora / Gschänk-Lädeli, Monbaron Elsbeth / Gustoso AG / Haller Manfred & Agnes / Harmoniemusikgesellschaft Fulenbach / iRobotics AG / jn-art, Nussbaumer Judith / Keller Monika / Lemp Daniel / Meister Finance GmbH / metallBAUmann GmbH / Motorex-Bucher Group AG / Müller Gemüsekulturen / Mundart Stempel / Nahrin AG / Probst Daniela & Studer Tobias / Probst Peter / Raiffeisenbank Aare-Langete / Reber Gartenmanager GmbH / Restaurant Pizzeria Holzbrücke / Restaurant Pizzeria Linde / Restaurant Rössli / Robert Aebi Landtechnik AG / Ruholz AG / Sarah Ferrari Kosmetik / Schmidt Franz / Schmidt Käthy / Turnverein Fulenbach / Volg Fulenbach / Volg Konsumwaren AG / Werni Hausamann 2-Rad-Fachgeschäft / Wulle Egge, Baisotti Claudia / Wyss Brigitte / Wyss Franz Anatol / Wyss Reisen AG / Wyss-Stirnimann Seline / Zagge-Zunft Fulenbach

**Isabelle Guldimmann, Tombola**

## 13. Jahrhundert

### Historischer Grundstein von Fulenbach

Mit der Urkunde von **1226** tritt das Dorf erstmals in Erscheinung: Der Bischof von Basel bestätigt dem Kloster Schönthal die Besitzungen in «**Villa Vullenbach**».

Diese umfassen 6 Schupposen<sup>1)</sup> und über 70 Jucharten Land<sup>2)</sup>, was für ein kleines Dorf eine beachtliche landwirtschaftliche Fläche darstellt. Diese frühe Erwähnung zeigt, dass Fulenbach bereits damals eine klare agrarische Struktur und wirtschaftliche Bedeutung besass.

Mitte des Jahrhunderts wird das **Städtchen Fridau** erstmals erwähnt. Als befestigter Ort an der Aare hat er eine wichtige Bedeutung für die damaligen Handels- und Pilgerwege. Der bestehende Fährbetrieb wird später durch eine Holzbrücke über die Aare ersetzt. Diese Brücke förderte nicht nur die Mobilität, sondern hatte bis Anfang des 15. Jahrhunderts eine grosse Bedeutung.

Das Dorf Fulenbach selbst entwickelt sich entlang des Fulbachs. Die Bewohner leben hauptsächlich von Landwirtschaft und Viehzucht und nutzen die fruchtbaren Böden im Tal. Neben dem agrarischen Alltag entstehen erste kirchliche Strukturen: Die **vermutete Gründung der ersten Stephanskirche** wird den Froburger Grafen zugeschrieben. Kirche und Dorf sind eng miteinander verbunden – religiös, aber auch wirtschaftlich durch Zehntabgaben.

So bildet das 13. Jahrhundert den Auftakt einer Geschichte, in der Fulenbach gleichzeitig bäuerliche Wurzeln, kirchliche Einflüsse und strategische Lagevorteile miteinander verbindet.



Urkunde in welcher Fulenbach im Jahr 1226 erstmals namentlich erwähnt wurde. Das Original wird im Staatsarchiv Basel-Stadt aufbewahrt.

<sup>1)</sup> Schuppose ist ein historischer Begriff für einen Kleinbauernhof

<sup>2)</sup> Juchart ist ein altes Flächenmass, 1 Jucharte umfasst etwa 3'600 m<sup>2</sup>  
70 Jucharten entsprechen ca. 25,2 Aren – zum Vergleich, das heutige Fulenbach umfasst 456 Aren

geschichte fulenbach

## 14. Jahrhundert Eine politisch bewegte Zeit

Nach dem Aussterben der Froburger wechseln die Herrschaftsrechte mehrfach: zuerst an das Haus Nidau, dann an Kyburg und später an die Habsburger. Für die Bevölkerung bringt dies wenig direkten Wandel, zeigt aber die strategische Bedeutung des Aareübergangs und der Region.

Mitte des 14. Jahrhunderts wird das **Städtchen Fridau** von seinen Bewohnern verlassen. Dass es von den Guglern – einem ausländischen Söldnerheer – zerstört wurde, ist nicht eindeutig erwiesen. Die Burg auf Murgenthaler Seite und der Aareübergang (gelb) werden rund 100 Jahre später aufgegeben.

Die Ruinen und der berühmte Stadtgraben blieben noch lange sichtbar. Der Alltag der Menschen dreht sich weiterhin um Landwirtschaft, Viehwirtschaft und die Nutzung des Aareübergangs. **Das Dorf bleibt klein, aber stabil.**

Die Menschen mahlen ihr Korn in der Murgenthaler Mühle, arbeiten als Bauern und Handwerker und leben in enger Nachbarschaft zu einer Natur, die zugleich Lebensgrundlage und Herausforderung ist.

Insgesamt ist das 14. Jahrhundert ein Zeitalter der Unsicherheit in der Region, aber Fulenbach selbst besteht ruhig weiter – als ländliche Siedlung, die dem Wandel der Mächte trotzt.

► Weiter auf Seite 7

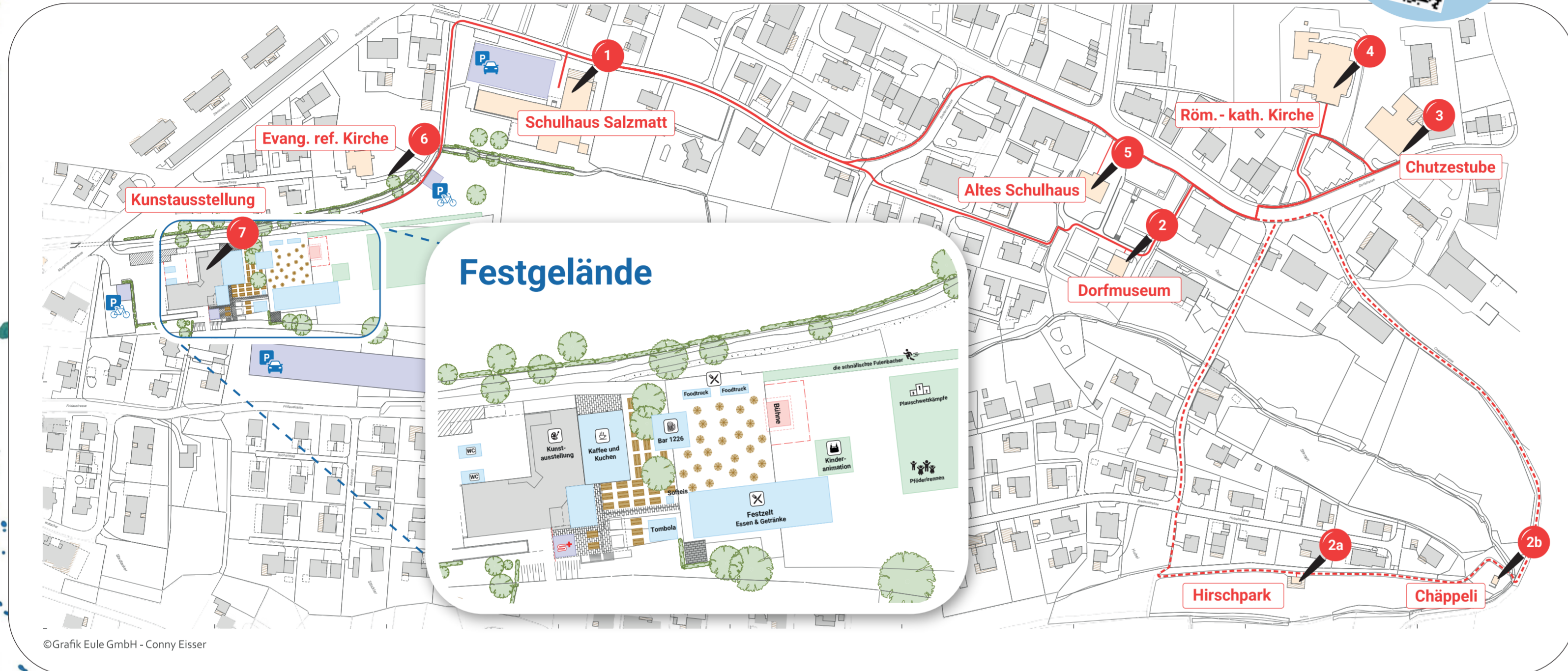


Städtchen Fridau (rot) / damaliger Aareübergang und Burg (gelb) / heutige Aarebrücke (blau)

► Bericht zum Städtchen Fridau von Andrea Nold



# Festgelände mit Dorfrundgang



## Fulenbach entdecken: Geschichte, Kunst und Kultur

Wir freuen uns, Ihnen anlässlich der 800-Jahr-Feier den neuen Dorfrundgang vorzustellen. Der Rundgang mit historischen Infotafeln dauert von 12.30 bis 16.30 Uhr. Über den QR-Code gelangen Sie zu weiteren Informationen.

Erleben Sie bei diesem interaktiven Spaziergang die Kultur, Kunst und Geschichte Fulenbachs von 1226 bis heute. Der rund 1,9 Kilometer lange Rundgang (durchgezogene Linie) führt Sie vorbei an sechs interessanten und abwechslungsreichen Posten. **Tauchen Sie ein in die Geschichte und Gegenwart des Dorfes.**

Wem die sechs Posten beziehungsweise die zurückzulegende Strecke nicht genügen, der darf gerne den erweiterten Rundgang (gestrichelte Linie, ca. 800 Meter) wählen und erfährt dabei mehr über unser Naherholungsgebiet Hirschpark sowie die Kapelle Mariahilf.

Für eine kulinarische Überraschung ist auch gesorgt, in der Chutzestube finden Sie neben Geschichte auch eine Stärkung in Form von Speis und Trank.



Nicolo Müller, Ressort PR & Kommunikation

## Catering

Bei der 800-Jahr-Feier darf natürlich die Verpflegung nicht fehlen. Wir versprechen Ihnen, die Auswahl an Getränken und Speisen ist gross, aber trotzdem noch bodenständig. Vom klassischen Bier bis hin zu leckeren Cocktails ist alles vorhanden. Der Wein und Cüpli hat das OK sorgfältig für Sie abgeschmeckt. Natürlich gibt es eine reichliche Auswahl an alkoholfreien Getränken.

Die Speisekarte halten wir schlicht, aber trotzdem nahrhaft. Von der Bratwurst bis zum Fitnesssteller ist vieles dabei. Normale Schweizer Festküche eben. Neben dem leckeren Angebot bieten zwei Foodtrucks kulinarische Leckerbissen an. Nebst dem Essenszelt und der Bar gibt es zudem in der Kaffeestube eine süsse Abwechslung.



Wie Ihr lesen könnt, gibt es an unserem einmaligen Jahrhundertfest für alle etwas. Das gesamte OK würde sich deshalb über Ihren Besuch freuen.

Jonas Keller, Ressort Festwirtschaft

## Anreise & Parkplatzsituation

Parkplätze für Autos stehen nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung. Die entsprechenden Standorte sind dem Festgeländeplan zu entnehmen (Schulhaus Salzmatt / Neumatt). Aufgrund der eingeschränkten Kapazitäten wird gebeten, nach Möglichkeit zu Fuss oder mit dem Velo anzureisen.



Roland Wyss, Ressort Verkehr & Sicherheit

## Die musikalischen Highlights der 800-Jahr-Feier

Grüüveli Tüüfeli  
Freitag, 26. Juni 2026  
19.30 Uhr

Dan Mudd Blues  
Samstag, 27. Juni 2026  
19.30 Uhr

Ocean Orchestra  
Samstag, 27. Juni 2026  
21.30 Uhr

Low Office Brass  
Sonntag, 28. Juni 2026  
16.30 Uhr



Foto: René Mosele



Foto: Steve Wenger Photography



Foto: Sarah Schüpbach, planetsarah.ch



Foto: lowofficebrass.ch

**Gemeinsam feiern – gemeinsam mithelfen !**

Unser grosses Jubiläumsfest steht schon fast vor der Türe! Du willst Dich aktiv an diesem Fest beteiligen? Wir sind über jeden Helfereinsatz und jede Unterstützung froh.

Schau Dir doch via QR-Code, die noch offenen Helfereinsätze an und melde Dich direkt an!

Wir freuen uns auf ein tolles Fest und danken für Eure Unterstützung.

Regula Jäggi,  
Ressort Personal